

Centrality Problem

Aufgrund der großen Menge an Daten integrieren wir eine Pagination Logik im System. Jedoch können nicht einfach die ersten x Elemente einer Tabelle geladen werden, da keine Garantie besteht, dass genau diese x Elemente im Graphen Verbindungen aufweisen. Somit würden bei einer herkömmlichen Pagination Logik Großteils nur einsame Nodes im Graphen angezeigt werden. Dieses Problem nennen wir Centrality Problem.

Lösungsidee

Initial wird eine Node geladen, welche momentan einen Fehler (Finding) im System aufweist. Anschließend werden nur die Nodes geladen, welche einer oder mehrere Referenzen zu exakt dieser fehlerhaften oder bereits geladenen Nodes aufweisen. Damit ändert sich jedoch das Erkunden des Netzmodells erheblich: Der Graph kann nicht ohne dem Ursprung des Fehlers angezeigt werden. Graphen können also nur noch über die tabellarische Ansicht der Fehler aufgerufen werden.

Manche Edges haben Längen (Leitungen), somit können Umspannwerke (klumpen) gefiltert werden.?

Vielleicht auch über Spannungsebene.